

## **Chorreise Frauenchor Chorverband Enz nach Dresden**

Sehr früh aufstehen mussten die Sängerinnen aus Feldrennach und Gräfenhausen am Freitagmorgen, damit sie pünktlich an den Bushaltestopps waren. An den weiteren 4 Haltestellen in Mühlacker, Illingen, Horrheim und Hohenhaslach füllte sich der Bus nach und nach mit den 46 Sängerinnen, der Chorleiterin sowie 12 Begleitpersonen zur bevorstehenden Chorreise nach Dresden.

Chormanager Rolf Czudzowitz hatte ein interessantes Programm für die Sängerinnen des Frauenchors vom Chorverband Enz ausgearbeitet. Unter anderem stand der Auftritt auf Deutschlands ältestem Weihnachtsmarkt, dem Dresdener Strietzelmarkt an, sowie der Besuch der Meissner Porzellan-Manufaktur.

Gleich am Abend des Anreisetags nutzten die Reisenden die Gelegenheit, den Strietzelmarkt zu erkunden, der in diesem Jahr zum 582ten Male stattfindet. Die liebevoll gestalteten und stimmungsvoll beleuchteten Verkaufsbuden, die sich um die weltgrößte erzgebirgische Stufenpyramide auf dem Altmarkt in der Innenstadt gruppieren, erzeugen eine heimelige Stimmung für Jung und Alt. Dort gibt's für Kinder Märchenabbildungen zu bestaunen; im Weihnachtsbackhaus darf gebacken werden, es gibt ein Puppenspieltheater mit Adventkalender sowie Bastelangebote. Die Reisegruppe aus dem Enzkreis kostete an den diversen Getränke- und Esständen die heimischen Leckereien ausgiebig. Sowohl Glühwein als auch Glühbier wärmten die Reisenden von innen. Natürlich deckten sich die Gäste aus dem Schwabenland reichlich mit echtem Dresdener Stollen ein, sodass auch die Lieben daheim ein Stück Dresden abbekommen konnten.

Am nächsten Morgen stand eine Stadtrundfahrt mit dem eigenen Bus an. Dank herrlichem Sonnenschein erstrahlten die bekannten und markanten Gebäude der Dresdner Innenstadt geradezu. Auch die Häuser und Villen der Elbestadt waren ein Genuss fürs Auge, der Reiseleiter zeigte mit viel Sachverstand und Witz die Besonderheiten seiner Heimatstadt auf. Ganz unverhofft erlebte der Chor in der Frauenkirche nach der Orgelndacht um 12 Uhr mit anschließender zentraler Kirchenführung ein erstes Highlight der Chorreise: Die Sängerinnen durften 2 Marienlieder in der Frauenkirche anstimmen, nachdem die Kirchenführung geendet hatte. Welch eine Freude und Ehre für den Chor, dieses bedeutende Gotteshaus nicht nur zu besuchen sondern auch darin musizieren zu dürfen! Um 15 Uhr traten die Sängerinnen mit ihrer Chorleiterin Michaela Hartmann-Trummer im Seniorenheim „Cultus“ auf und erfreuten mit ihren Advents- u. Weihnachtsliedern die Bewohner. Der Abend klang mit Einzelunternehmungen aus.

Am Sonntagmorgen machte sich die Reisegruppe auf den Weg nach Meißen, wo der Chor um 12 Uhr beim Gottesdienst im Dom zu Meißen mitwirkte. Diesen zweiten Höhepunkt der Chorreise absolvierte der Chor mit Bravour. Domkantor Jörg Bräunig war sehr beeindruckt vom Klangkörper des Frauenchors. Einen besonderen Dank reichte er dem Chor schriftlich nach. Natürlich durfte der Besuch der berühmten Meissner Porzellanmanufaktur nicht fehlen! Beim Rundgang durch die Vorführwerkstätten lernten die Reisetilnehmer das „weiße Gold“ kennen und erfuhren sehr viel über die handgearbeiteten Geschirre und Skulpturen. Im Porzellanmuseum gab es die schönsten Kostbarkeiten an Formen und Farben zu bestaunen. Ein Besuch in den Verkaufsräumen der Manufaktur mag für die eine oder andere Person recht kostspielig geendet haben....

Zurück in Dresden stand für die Sängerinnen der dritte Höhepunkt ihrer Chorreise unmittelbar bevor, der Auftritt auf dem traditionsreichen Strietzelmarkt. Hier präsentierte sich der Frauenchor des Chorverbands Enz mit der Vielfalt an weihnachtlichen Weisen aus verschiedenen Ländern, zum Beispiel von „Frosty, the Snowman“ und „The little drummerboy – das kleine Jesukind“ (Amerika) über den „Andachts-Jodler“ aus Tirol und „Maria durch ein Dornwald ging“ aus Thüringen bis zu

„Kumbaya, my Lord“ und „Sana sananina“ aus Afrika. Die Mischung von flotten Weisen und getragenen Stücken kam beim Publikum recht gut an; Chorleiterin Michaela Hartmann-Trummer verstand es mit ihren humorigen Moderationen, die Zuhörer für den Chor zu gewinnen. Trotz frostiger Temperaturen hielt das Publikum zur Stange. Nach dem Chorauftritt wurden die Aktiven mit dem Abendessen in einem Restaurant mit herrlicher Aussicht auf den gesamten Strietzelmarkt belohnt.

Am Morgen des Abreisetags schaute die Reisegesellschaft noch kurz im historischen Milchladen „Pfund Molkerei“ in der Dresdener Neustadt vorbei, dessen komplette Ausstattung von allerfeinsten Villeroy & Boch-Fliesen bestückt ist. Zu Recht erhielt er das Prädikat „der schönste Milchladen der Welt“. Wie man erfuhr, haben die Gebrüder Pfund bereits Ende des 19. Jahrhunderts „kondecirte“ Milch erfunden und ihre Milchprodukte an die Städter verkauft. Dann ging die Fahrt zurück in Richtung Heimat, welche Chormanager Rolf Czudzowitz dazu nutzte, gleich Werbung für die nächste geplante Chorreise zu machen. Frei nach dem Motto „nach der Reise ist vor der Reise“ soll es 2018 zum internationalen Frühlingfestival für Chormusik nach Antwerpen gehen. Bereits im Jahr 2014 hatte der Frauenchor seine erste Chorreise absolviert. Damals ging die Fahrt nach Wien zum internationalen Adventssingen im Wiener Rathaus, wo sich der Chor aus dem Enzkreis in die Schar von 90 auftretenden Chören aus aller Welt einreihete.

Der Frauenchor des Chorverband Enz wurde im Jahr 2012 gegründet, zunächst war er als Projektchor eingesetzt für die Teilnahme am Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des Chorverband Enz (vormals Enz-Gau) im Dezember 2012. Seit den vier Jahren seines Bestehens leistet die Chorleiterin Michaela Hartmann-Trummer eine sehr gute und beständige Chorarbeit. Die Mitgliederzahl ist gleichbleibend hoch. Ziel des Chores ist es, Sängerinnen vereins- und ortsübergreifend zu einen und zu befreunden, ein abwechslungsreiches Liedrepertoire zu erarbeiten sowie als repräsentatives Verbands-Instrument zu agieren. Die Kameradschaft unter den Sängerinnen wird in den monatlich stattfindenden Chorproben gefestigt, sowie bei den mehrtägigen Chorreisen noch verstärkt.

*Martina Haußmann*